

PRESSEMITTEILUNG

Kiel, 1. Mai 2015

Volksinitiative „Für Gott in Schleswig-Holstein“ bereits im Endspurt

Kiel – Die Volksinitiative für die Aufnahme eines Gottesbezuges in die Landesverfassung kann acht Wochen nach ihrem Start bereits den Endspurt einläuten. Derzeit liegen der Initiative bereits rund 17.000 Unterschriften vor. Zu den Initiatoren gehören neben den beiden früheren Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen und Björn Engholm auch Vertreter der Nordkirche, des Erzbistums Hamburg sowie der Schura (Islamische Religionsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V.) und des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden. Carstensen: „Angesichts dieser Zahl, die innerhalb eines so kurzen Zeitraums erzielt worden ist, brauchen wir den gesetzlich vorgesehenen Zeitrahmen von einem Jahr lange nicht auszuschöpfen. Die erforderlichen 20.000 Unterschriften können wir bereits vor der parlamentarischen Sommerpause einreichen. Deswegen wäre es gut, wenn wir bereits ausgefüllte Unterschriftenlisten Ende Juni zugeschickt bekommen könnten.“

Ein breites gesellschaftliches Bündnis hatte am 2. März die Volksinitiative für die Aufnahme eines Gottesbezuges in die Landesverfassung gestartet. Ziel ist die Sammlung von mindestens 20.000 Unterschriften, damit sich der Landtag erneut mit der Aufnahme eines Gottesbezuges beschäftigen muss. Im Herbst 2014 hatte es dafür keine Mehrheit im Parlament gegeben.

Zu den Vertrauenspersonen gehören auch Prof. Bernhard Schwichtenberg und Fatih Mutlu. „Es ist schon ein deutliches Zeichen, dass wir nach wenigen Wochen das Quorum erfüllt haben. Die letzten Wochen haben richtig Freude gemacht! Unterwegs im Land, bei Veranstaltungen und in den Kirchengemeinden hörte ich oft: ‚Habe schon unterschrieben!‘ oder man konnte gleich Stift und Unterschriftenliste reichen. Eigentlich kein Wunder, denn den Gottesbezug aus dem Grundgesetz wollen die Menschen auch in ihrer Landesverfassung wiederfinden“, so Schwichtenberg. Mutlu ergänzt: „Die Volksinitiative ist schon jetzt ein Erfolg, denn sie verbindet die Menschen und zeigt deutlich, welchen Anker Muslime, Juden und Christen in Schleswig-Holstein haben: Gott. Verstärkt werden wir nun in den kommenden Wochen gemeinsam weitere Unterschriften sammeln.“

FÜR GOTT IN SCHLESWIG- HOLSTEIN.

Im Rahmen der begleitenden Kampagne „Für Gott in Schleswig-Holstein“ hat es bereits einige Diskussionsabende gegeben, in den kommenden Wochen sind noch zahlreiche Veranstaltungen geplant. So diskutieren beispielsweise am 18. Mai in Heide (Dithmarschen) die Initiatoren Peter Harry Carstensen und Hans-Jakob Tiessen mit Vertretern der Landtagsfraktionen.

Die Veranstaltungen werden eine breite Diskussion darüber anstoßen, welche Bedeutung Gott und das Engagement gläubiger Menschen, die Institutionen und Angebote der Religionsgemeinschaften in Schleswig-Holstein heute haben – auch für diejenigen, die nicht gläubig sind.

Eine Übersicht der kommenden Termine und Veranstaltungen ist dieser Mitteilung beigelegt.

Zu den Initiatoren gehören:

Peter Harry Carstensen

Björn Engholm

Fatih Mutlu

Prof. Bernhard Schwichtenberg

Hans-Nissen Andersen

Georg Bergner

Walter Blender

Georg Fritzsch

Prof. Dr. Walter Jonat

Hatice Kara

Claus Möller

Basma Ramzi Naser

Dierk Schmäschke

Emil Schmalfuß

Prof. Dr. Werner Solbach

Hans-Jakob Tiessen

Lisa Triebel

Klaus-Hinrich Vater

Weitere Informationen und Stimmzettel finden Sie unter www.gottesbezug.de

V.i.S.d.P: Peter Harry Carstensen, Fatih Mutlu, Prof. Bernhard Schwichtenberg

Kontakt: Volksinitiative Gottesbezug, c/o Tams Turkuring 64, 24109 Kiel

Tel.: 0431-6666 8579, info@gottesbezug.de;

Pressekontakt: Marco Chwalek, 0163 / 248 77 75, Mail: chwalek@erzbistum-hamburg.de

Veranstaltungen Stand: 1. Mai 2015

- 01. Mai in Bordesholm, Kundgebung beim Tag der Arbeit
- 07. Mai in Sörup, ev. Pastorat, 20 Uhr
- 07. Mai in Kiel, Jahresempfang des ev. Kirchenkreises Altholstein
- 09. Mai in Lübeck, Informationsstände (Markt und Innenstadt)
- 16. Mai in Mölln, Stand auf dem Wochenmarkt mit Landtagspräsident Klaus Schlie
- 18. Mai in Heide, Podiumsdiskussion mit Landtagsabgeordneten, 19 Uhr
- 21. Mai in Büdelsdorf, ev. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde, 19.30 Uhr
- 21. Mai in Breklum, CDU-NF mit Peter Harry Carstensen und Frau Todsens-Reese
- 21. Mai in Elmshorn, Industriemuseum
- 26. Mai in Bad Oldesloe, Diskussion in der kath. St. Vicelin Kirchengemeinde
- 26. Mai in Timmendorfer Strand, Trinkhalle mit Hatice Kara
- 28. Mai in Flensburg, St. Nikolai 19.30 Uhr mit Dierk Schmäschke und Claus Möller
- 28. Mai in Plön, Gemeindeversammlung ev. Kirchengemeinde
- 21. Mai in Kiel, Sammlung der Jungen Union in Kiel, Holstenstraße
- 30. Mai in Flensburg, Informationsstand in der Fußgängerzone (Holm 10-12)

Juni 2015

- 09. Juni in Bad Segeberg
- 03. Juni in Kiel, Diskussionsrunde anlässlich der Islamwoche in der Uni Kiel, organisiert von der islamischen Hochschulgemeinde
- 13. Juni in Kiel, Jahresempfang des Ev. Arbeitskreis der CDU, St. Nikolai, 18 Uhr
- 18. Juni in Rendsburg, Informationsveranstaltung in der kath. Gemeinde St. Martin
- Kieler Woche: Info Stand „Islam“ mit einem Schwerpunkt zum Gottesbezug
- 19. Juni Klostersgespräche Preetz, Klosterkirche, 19.30 Uhr

Juli 2015

- 10.-12. Juli in Kiel, Iftarfest im Hiroshimapark mit Veranstaltung zum Gottesbezug